

JAHRES-
BERICHT

2022

RÜCKBLICK 2022

Netzausbau Fernwärme
Total 985 Trassenmeter und 16 Anschlüsse installiert

Netzausbau Glasfaser

- 430 Liegenschaften respektive 750 Wohneinheiten erschlossen
- Total 1930 Liegenschaften an das Netz angeschlossen
- Alle 3 Netzzentralen sind realisiert

Ersatz Gasleitungen

- Dr. Haasstrasse 145 m
- Oberhausweg 85 m
- Rainweg 110 m
- Reutigenweg 60 m

Trinkwasserqualität
Die Kontrollstelle Stadtlabor Bern bewertete die Trinkwasserqualität in Muri-Gümligen als «einwandfrei».

Glasfaserkabel verlegt

- 79 Kilometer
- Total 253 Kilometer

Ersatz Wasserleitungen

- Dr. Haasstrasse 120 m
- Grossweidweg 400 m
- Hausmattweg 80 m
- Moosstrasse 80 m
- Oberhausweg 85 m
- Rainweg 110 m
- Reutigenweg 80 m
- Rohrmattstrasse 180 m

Nachführung Genereller Entwässerungsplan (GEP)
Die GEP-Nachführung ist in Arbeit. In mehreren Teilprojekten wird die Siedlungsentwässerung auf Mängel geprüft.

Sanierung Abwasserleitungsnetz

- 1365 m Inlining¹ im öffentlichen Netz
- 66 Liegenschaften untersucht
- 76 Liegenschaften saniert

Inhalt

Editorial	4
Energie und Wärme	6
Wasser	8
Abwasser	10
Telecom	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	16
Bericht der Revisionsstelle	17
Organisation	18

- Energie und Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Telecom

¹ Grabenlose Rohrsanierung mit einem schlauchartigen Material

ERFOLGREICHER UMGANG MIT ENERGIEKRISE UND ENERGIEWENDE

Überlegter Umgang mit drohender Mangellage

2022 sahen sich die gbm mit noch nie erlebten Preisschwankungen am Gasmarkt konfrontiert, die durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine ausgelöst wurden. Aufgrund der eingeschränkten Gaslieferungen aus Russland, drohte in den Wintermonaten eine Energiemangellage. Die gbm haben im Rahmen ihrer Aufgaben und in Absprache mit dem regionalen Führungsorgan entsprechende Vorsorgemassnahmen getroffen.

Fernwärme unterstützt die Energiewende

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Energiemarkt haben in der Gesellschaft das Interesse an lokal verfügbaren und erneuerbaren Energien – in Muri-Gümligen insbesondere auch an Fernwärme – weiter erhöht. Auch namhafte Organisationen sind an einem Fernwärmeanschluss interessiert. Dementsprechend klären die gbm ab, inwieweit diese in das aktuelle Wärmeversorgungskonzept eingebunden werden können.

Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderats konnten die gbm im Frühherbst 2022 das Fernwärmekonzept von Muri-Gümligen im Kostenumfang von 90 Millionen Franken vorstellen. Der Gemeinderat hat das Projekt zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem wurde das Konzept interessierten Personen aus dem Grossen Gemeinderat präsentiert und von diesen kritisch hinterfragt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Anstaltsreglement der gbm wurde 2022 einer Totalrevision unterzogen. Die darin formulierten Aufträge an die gbm zugunsten der Bürgerinnen und Bürger von Muri-Gümligen wurden den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst und die Fernwärme wurde als neuer Auftrag aufgenommen. Diese Revision wurde vom Grossen Gemeinderat einstimmig gutgeheissen. Das Fernwärmeprojekt hat auch einen grossen Einfluss auf die Organisation der gbm. Diese wurde mit verschiedenen Massnahmen und personellen Verstärkungen den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst.

Im Verlauf des Jahres konnten weitere Liegenschaften in den Gebieten «Moos» und «Horbern» an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Mit dem Entscheid des Energieverbands Siloah AG, sich an die Fernwärme von Muri-Gümligen anzuschliessen, konnte ein weiterer grosser Wärmeabnehmer gewonnen werden. Dadurch konnte auch ein weiterer möglicher Standort für eine geplante Holzschnitzanlage ins Auge gefasst werden, der 2023 geprüft werden wird.

Die Planung weiterer Wärmeproduktionsanlagen wurde konsequent vorangetrieben. So konnte die Voranfrage für die geplante Tiefengrundwasser-Zentrale bei den kantonalen Ämtern eingereicht werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Energiewende Muri-Gümligen konnte über den Handel von lokal produziertem Photovoltaikstrom weiter vertieft werden.

Starkes Telecom-Angebot durch Glasfasernetz

Der Ausbau des leistungsstarken Glasfasernetzes schritt 2022 plangemäss voran und wird 2023 in Allmendingen abgeschlossen werden. Die Glasfaser-Netzöffnung für weitere Telecom-Anbieterinnen wurde schrittweise umgesetzt. Damit verfügen die Bürgerinnen und Bürger von Muri-Gümligen über ein breites Telecom-Angebot verschiedener Anbieterinnen auf einem leistungsstarken Glasfasernetz.

Erwartungsgemässer Geschäftsgang bei Gas, Wasser und Abwasser

In den angestammten Geschäftsfeldern Gas, Wasser und Abwasser konnten die für 2022 geplanten Investitionen und Unterhaltsarbeiten realisiert werden. Der Betrieb – auch beim Energieverbund Siloah AG – verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse, wenn man von den volatilen Gaspreisen absieht.

EDITORIAL

Danke für
Ihr Vertrauen



Unser Dank geht an die Bürgerinnen und Bürger, die direkt von den Bauprojekten der gbm betroffen waren – für das Verständnis und die uns entgegengebrachte Toleranz. Auch unseren Kundinnen und Kunden ein grosses Merci für ihre Treue und das Vertrauen, das sie in uns setzen. Ein grosses Dankeschön geht ebenso an den Verwaltungsrat für seine Unterstützung und an unsere Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement.

Mathias Prüssing
Verwaltungsratspräsident

André Schneider
Geschäftsleiter

ENERGIE UND WÄRME

Fernwärme für die Energiewende



2022 konnte mit dem Aufbau des Fernwärmenetzes im Gebiet «Moos» begonnen werden. Da in diesem Gebiet verschiedene Werkleitungen ersetzt oder saniert werden mussten, nutzten die gbm – im Sinne eines koordinierten Werkleitungsbaus – das dadurch entstandene Synergiepotenzial für die gleichzeitige Verlegung der Fernwärmeleitungen. Für die Projektleitung, Planung und Bauleitung wurde die IUB Engineering AG beauftragt. Projektleiter Patrick von Wyl: «Bei der gleichzeitigen Verlegung unterschiedlicher Werkleitungen sind entsprechend ganz verschiedene Fachkräfte und Unternehmen beizuziehen und zu koordinieren.»

Im Schulhaus «Moos» war die Heizungsanlage zu ersetzen. Als Ziel für den Ersatz wurde eine Kombinationslösung gesucht – und im Bau einer Spitzenlast-Zentrale gefunden. Diese mit Biogas betriebene Fernwärmezentrale vermag das ganze Gebiet «Moos» und natürlich das Schulhaus selbst mit Fernwärme zu versorgen. Nach Inbetriebnahme der geplanten Tiefengrundwasser- und Holzschnitzel-Heizzentrale, wird die Anlage im Schulhaus Moos nur noch für den Spitzenlastbedarf bei sehr tiefen Aussentemperaturen eingesetzt werden. «Vom Schulhaus Moos aus haben wir die Fernwärmeleitungen bis hin zur neuen Gewerbe- und Wohnliegenschaft «Kosmoos» verlegt», so Patrick von Wyl. «Als neue Fernwärmekundin musste diese bis Herbst 2022 mit Fernwärme versorgt werden können, um diese gleich für die Bauaustrocknung zu nutzen», weiss Patrick von Wyl weiter zu berichten.

«Aufgrund der Strassen- und Platzverhältnisse wurden zuerst auf der einen Strassenseite die Fernwärmeleitungen und zeitlich anschliessend die Wasserleitungen auf der anderen Strassenseite gebaut; mit dem Ziel, den Zugang zur Mobiliar Arena und zum Schulhaus jederzeit gewährleisten zu können», führt Patrick von Wyl weiter aus.

In einem weiteren Abschnitt konnten von der Einmündung Rohrmattstrasse/Moosstrasse bis hin zur BKW-Trafostation an der Moosstrasse 19 die Fernwärmeleitungen verlegt werden.

Koordination verschiedener Fachkräfte

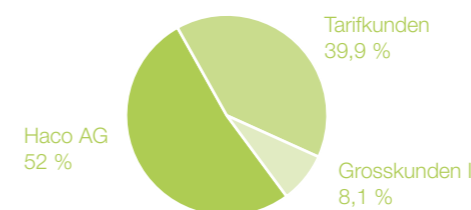
Als Projektleiter, Planer und Bauleiter hatte Patrick von Wyl verschiedene Fachkräfte beizuziehen und zu koordinieren. Er zählt auf: «Da wären die Bauunternehmung, die den Belag aufschneidet, Grab- und Auffüllungsarbeiten durchführt und den Strassenbelag wiederherstellt sodann die Fachkräfte für den Rohrleitungsbau der Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen sowie die Spezialisten für Druckproben und Leitungsisolationen im Bereich der Schweissnähte.» Die IUB Engineering AG weiss als erfahrene Gesamtplanerin für Infrastrukturanlagen, wie solche Projekte effizient realisiert werden. Sowohl die Leitungen selbst als auch ihre Einbettung haben verschiedensten Vorschriften zu genügen. «So sind beispielsweise die Abstände und die Tiefen der verschiedenen Leitungen genau definiert», informiert Patrick von Wyl. Nach erfolgreichem Projektabschluss fliessen Wasser, Gas, Strom sowie Komfortwärme zuverlässig in die Haushalte und Betriebe.

Gas/Biogas – die Zahlen 2022

3 Neukunden
mit total 1700 kW Anschlussleistung

17 Kunden geben Gasbezug auf
mit total 850 kW Anschlussleistung

115 742 659 kWh
Erdgas an Endkunden



Fernwärme – die Zahlen bis 2022

16 Fernwärmeanschlüsse
installiert – 985 Trassenmeter

Gas/Biogas bei den gbm

- Der Biogasanteil an der Gesamtmenge (115 742 659 kWh) betrug im Jahr 2022 erfreulicherweise 10 518 397 kWh.
- Das von den gbm angebotene Biogas wird ausschliesslich aus vergärenden Abfallstoffen gewonnen. Das natürliche Gas wird in mehreren Anlagen aufbereitet und ins Gasnetz eingespeist.
- Die periodischen Sicherheitskontrollen (PSK), die alle 14 Jahre durchgeführt werden müssen, konnten erfolgreich abgeschlossen werden (88 Kontrollen inkl. Gaszählerwechseln).

WASSER
Einwandfreie
Qualität



Aufgrund des Beitritts der gbm zur Wasserverbund Region Bern AG im Jahr 2020 wurde das Wasser der Quelle Säge in Rubigen für die Wasserversorgung in Muri-Gümligen nicht mehr benötigt. Die gbm als verantwortliche Ansprechorganisation für die Quelle und eine Hebeanlage haben dieses System daher von ihrem Wasserleitungsnetz genommen. Seit Mitte 2022 wird das Quellwasser der Rubighof Fischzucht AG zugeführt. Für den Fischwirt Patrick Hembera eine sehr positive Entwicklung: «Unsere Fische profitieren von einer guten Wasserqualität und von optimalen Temperaturen.»

Die Quelle Säge in Rubigen hat keine gesetzeskonforme Schutzzone mehr und darum darf das Wasser auch nicht mehr in das Wasserleitungsnetz von Muri-Gümligen eingeleitet werden. Die gbm suchten deshalb eine Lösung für eine alternative Verwendung. Als verantwortliche Ansprechorganisation für die Quelle und einer zugehörigen Hebeanlage sind die gbm einerseits für eine korrekte Ableitung des Wassers verantwortlich, andererseits hatte man zum Ziel, dieses Wasser einer nachhaltigen lokalen Nutzung zuzuführen. Über ein mehrjähriges Verfahren hinweg, mit Einbezug des AWA (Amt für Wasser und Abwasser) und des kantonalen Fischereinspektorats, wurde eine ideale Lösung entwickelt: «Die gbm stellen uns das Quellwasser kostenlos zur Verfügung. Dafür haben wir auf unsere Kosten eine Leitung vom Hebeschacht bis zur Fischzucht gebaut», so Patrick Hembera. Das Wasser muss so nicht ungenutzt in die Giesse geleitet werden und zudem kann der Stromverbrauch gesenkt werden, indem dieses Wasser nicht mehr in das Wasserversorgungsnetz von Muri-Gümligen eingeleitet werden muss und die Fischzucht weniger Grundwasser pumpen muss.

Die Wasserqualität ist von entscheidender Bedeutung

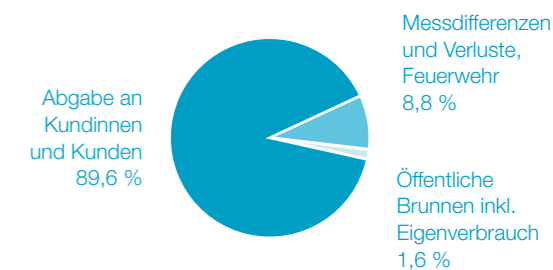
Bis anhin wurde die Fischzucht über drei Grundwasserbrunnen versorgt. Diese decken zwei Drittel des heute benötigten Bedarfs ab; ein Drittel trägt die Quelle Säge bei, welche nun für eine unbegrenzte Zeit genutzt werden kann. Das Wasser der Quelle Säge hat eine sehr gute Qualität und mit 10 °C eine optimale Temperatur. «Letzteres ist wichtig, vor allem im Sommer», informiert Patrick Hembera. «Die Temperatur sollte in den heissen Monaten 16/17 °C nicht übersteigen, weil sonst der Bakteriendruck auf die Fische steigt und sich Krankheiten vermehren können». Für das Tierwohl ist kälteres Wasser besser. «Wir überprüfen die Wasserqualität in unserer Anlage in regelmässigen Abständen», so Patrick Hembera weiter. «Wichtiger ist aber eigentlich die Erfahrung des Fischwirts – ich merke sofort, wenn mit dem Fisch etwas nicht stimmt.» Ein anderes Thema ist das Management des Abwassers, das bei einer Fischzucht anfällt. Dieses wird auf der Anlage über zwei Stufen gereinigt und anschliessend in ein Absetzbecken geleitet. Nach Abschluss des Reinigungsprozesses wird die Hauptmenge des Wassers wieder der Fischzucht zugeführt, ein nicht benötigter Rest wird in die Giesse geleitet. Gezüchtet werden – das ganze Jahr über – Forelle, Lachsforelle und Saibling, wobei ein Fisch im Durchschnitt 16 bis

18 Monate in der Zucht verbleibt. «Nicht nur das Wasser muss sauber sein, auch sonst haben wir umfassende hygienische Vorschriften zu erfüllen», weist Jan Roethlisberger, Leiter Verarbeitung, ergänzend darauf hin. Wir beliefern Comestibles, Restaurants und Private. Zudem trifft man uns auf den Wochenmärkten von Hinterkappelen, Worb, Thun und Belp an». Man könnte das Fazit ziehen, dass die gbm 2022 einen Beitrag an das kulinarische Angebot in der Region geleistet haben.

Wasser – die Zahlen 2022

12 993
Verbraucherinnen und Verbraucher

1 263 060 m³
Wasserbezug von WVRB AG



Wasser bei den gbm

- Der Wasserbezug erfolgt über die WVRB AG, welche die Trinkwasserqualität gemäss Lebensmittelgesetz garantiert.
- Die gbm stellen die Trinkwasserversorgung im Sekundärnetz von Muri-Gümligen sicher und sorgen für beste Trinkwasserqualität.
- Im Betriebsjahr 2022 ereigneten sich im Versorgungsnetz 18 Leitungsdefekte. Wegen defekter Hausanschlussleitungen mussten die gbm 9-mal intervenieren. Für alle Interventionen wurden rund 155 Stunden benötigt.
- Jährlich investieren die gbm zwischen 1,6 und 1,7 Millionen Franken in die Sanierung der Wasserleitungen und Anlagen sowie rund 300 000 Franken in ihren Unterhalt.

ABWASSER

Abwasserreinigung
auf hohem
Standard



Abwasserreinigungsanlagen (ARA) entwickeln sich ständig weiter – so könnte das Fazit lauten, wenn man Rückschau auf das Jahr 2022 bei der ara region bern ag hält. «Erhöhung der Reinigungsqualität, Entwicklungen bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen oder Stromlücke – die Arbeit in einer ARA hält einige Dynamik bereit», weiss Adrian Schuler, Geschäftsführer der arabern zu berichten. Jener ARA also, bei der die gbm seit 1996 das Abwasser von Muri-Gümligen reinigen lassen. 2022 konnten bei der arabern wichtige Schritte zum weiteren qualitativen Ausbau der Anlagen realisiert werden.

«Wer aufhört, zu rudern, treibt zurück» – dieses Bonmot trifft die Situation der direkt an der Aare gelegenen arabern sehr gut. «Es gehört zum Selbstverständnis von ARA-Betreiber-gesellschaften, die Leistungen des Betriebs kontinuierlich weiter zu verbessern» gibt Adrian Schuler, Geschäftsführer der ara region bern ag im Gespräch zu verstehen. «Gleichzeitig machen anspruchsvoller gewordene äussere Rahmenbedingungen einen Ausbau der Anlagen noch komplexer.» Nach intensiven Vorarbeiten konnte 2022 das Baugesuch für eine zusätzliche Reinigungsstufe eingereicht werden. Damit können künftig auch Mikroverunreinigungen eliminiert werden. Die arabern musste dabei ein Platzproblem lösen: Weil zudem die Sandfiltration das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hat, muss diese rückgebaut und eine neue platzsparendere Polstoffiltration erstellt werden. Die Lösung: Durch Verdichtung nach innen können die beiden neuen Anlagen praktisch auf der gleichen Fläche der alten Sandfiltration erstellt werden. Der geplante Baubeginn ist im Mai 2023, die Inbetriebnahme wird im Jahr 2025 erfolgen. «2022 konnte zudem die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe abgeschlossen werden und daran anschliessend konnte mit den Arbeiten am Vorprojekt begonnen werden» so Adrian Schuler. Einige Erkenntnisse lieferte ein Projekt, das die arabern als Mitglied der Arbeitsgruppe «N₂O ara» unterstützte. «Es war bekannt, dass Kläranlagen in beträchtlichen Mengen stark klimaschädliches N₂O, also Lachgas, emittieren. Die Eawag (Wasserforschungsinstitut der ETH) hatte bei einer von uns auf dem Gelände installierten Pilotanlage Abluftmessungen durchgeführt.» Ziel der Untersuchungen war es, Wege zu finden, um die Emittierung von Lachgas deutlich senken zu können. «Über die Pilotanlage konnte ein Teilstrom der Abluft mit Erfolg behandelt werden. Eine solche Anlage benötigt natürlich auch Energie, die Gesamtbilanz hinsichtlich Klimaeffekt ist aber positiv», führt Adrian Schuler weiter aus. Es gilt nun abzuklären, wie eine solche Anlage finanziert werden kann. Da es keine gesetzlichen Vorschriften gibt, kann die Finanzierung nicht über Abwassergebühren erfolgen.

Sorgsamer Umgang mit Energie

Rund 8 % bei der arabern anfallenden Abwassermenge stammen von der Gemeinde Muri bei Bern. Auch 2022 stand für die arabern das Thema Energie weit oben auf der Liste. Vor dem Hintergrund der im Raum stehenden Stromlücke übermittelte der Bund einen Sparappell, der die

Erwartung einer Stromeinsparung von 10 % in den Raum stellte. «Das sorgte bei uns ARA-Betreibern schon ein wenig für Erstaunen», gibt Adrian Schuler zu verstehen. «Für uns ist ein möglichst sparsamer Umgang mit Energie schon seit langer Zeit ein absolutes Gebot. Würden wir unseren Energiebedarf aber um 10 % reduzieren, hätten wir entsprechend weniger sauberes Abwasser», so Adrian Schuler. Die Sache ist komplex: Als einmal ein viertelstündiger Stromausfall auf der Anlage auftrat, brauchte es vier Stunden, um das ganze System wieder hochzufahren. «Aber natürlich ist das Thema Blackout präsent, denn eine Kläranlage kann ohne Strom ihren Auftrag nicht erfüllen.»

Abwasser – die Zahlen 2022

 **1365 m**
Inlinersanierung² im
öffentlichen Netz

 **76**
Liegenschaften saniert

 **66**
Liegenschaften untersucht

Abwasser bei den gbm

- Das Abwasser fliesst von den privaten Liegenschaften Muri-Gümligen durch die öffentliche Kanalisation zur arabern.
- Das öffentliche Abwasserleitungsnetz mit 1300 Kontrollschächten wird laufend kontrolliert und wo nötig saniert – gemäss Sanierungskonzept.
- Zur Kontrolle der Leitungen werden Spülfahrzeuge eingesetzt und Kanalfernsehuntersuchungen durchgeführt.
- Muris Abwasser fliesst in einem Leitungssystem über die Elfenau in einem Damm entlang der Aare, unterquert mit einem Düker im Dalmazi die Aare und gelangt in den grossen Stadtkanal, der zur arabern führt.

² Grabenlose Rohrsanierung mit einem schlauchartigen Material

TELECOM
Aufbau des
Glasfasernetzes



«Wir bauen Netze» – so kann die umfassende Kompetenz der Arnold Infra Services beschrieben werden – und dies auf breiter Ebene in den Bereichen Energie, Wasser, Verkehr und Telecom. «Seit 2018 bis zum geplanten vorläufigen Abschluss Ende 2023 dürfen wir, zusammen mit anderen Projektbeteiligten, für die gbm-Telecom das Glasfasernetz in Muri-Gümligen erstellen», so David Nussbaum, Bereichsleiter Telekommunikation bei Arnold Infra Services. Trotz verschiedener Herausforderungen aufgrund der Pandemie konnten die für 2022 gesetzten Ziele erfreulicherweise erreicht werden.

Unter dem Dach der Arnold Infra Services versammelt sich ein beeindruckendes Leistungsangebot im Netzbau für Kommunikation, Wasser, Abwasser und Strom. Die Abteilung Telecom der gbm zog das Unternehmen für den Bau des FTTH³-Netzes in Muri-Gümligen und in Teilen von Allmendingen bei Bern bei. «Beim Auf- und Ausbau eines FTTH-Netzes, gemeinhin bekannt unter dem Begriff Glasfasernetz, arbeiten verschiedenste Unternehmen zusammen», erläutert David Nussbaum, verantwortlicher Projektleiter bei Arnold Infra Services für den Netzbau in Muri-Gümligen und in Allmendingen bei Bern. «Vorab zu nennen sind bei den Arbeiten natürlich die gbm als Auftraggeberin, welche die Angebotsstrategie und den Angebotsumfang definieren», führt er weiter aus. «Sodann wirkt ein Planungsbüro mit, das die Menge und die Verteilung der Glasfasern bestimmt. Ein weiterer Spezialist ist für die hausinterne Bereitstellung der Anschlüsse verantwortlich und fallweise werden auch ein Tiefbau- und/oder Gartenbauunternehmen beigezogen, wenn beim Hauseintritt Grabungsarbeiten nötig werden.»

Wo es der Zustand einer Rohranlage erlaubt, können bestehende Rohrinfrastrukturen für die Verlegung der Glasfasern genutzt werden. Je nach Situation muss ein parallel verlaufendes neues Rohr oder eine ganz neue Leitung verlegt werden. «Einer der grossen Vorteile von Glasfaser besteht übrigens darin, dass sie mit praktisch jedem Medium zusammen verlegt werden kann – mit Hoch-, Mittel- oder Niederspannungs-Stromleitungen oder auch mit Wasser- oder Abwasserleitungen», so David Nussbaum. Er erkennt im Produkt Glasfaser überragende Vorteile: In Relation zu Kupferkabeln kann von einer beinahe unbegrenzten Leistungsfähigkeit beim Datentransport gesprochen werden, notabene bei höchstem Tempo. Zudem kostet die Glasfaser heute weniger als Kupfer, ist immun gegenüber elektromagnetischen Störungfeldern und hat eine überragend lange Lebensdauer.

Herausforderungen im Jahr 2022 gut gemeistert

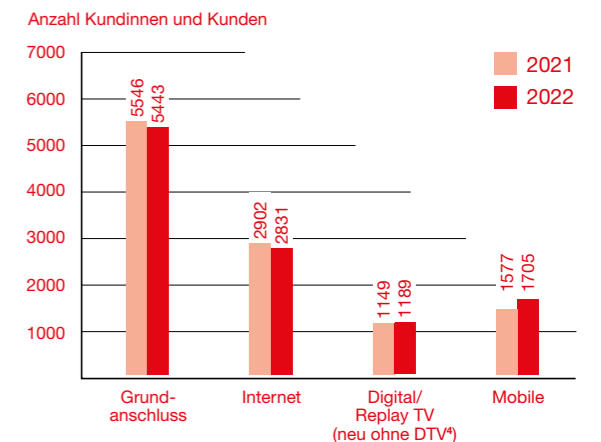
Die Zusammenarbeit mit den gbm verläuft aus Sicht von David Nussbaum sehr partnerschaftlich: «Wir nehmen die gbm als äusserst zielorientierte und faire Geschäftspartnerin wahr. Bemerkenswert sind dabei auch die kurzen Bauzeiten, will heissen: Man ist allgemein sehr sportlich unterwegs. Wesentlich ist, dass die Kommunikation sehr gut funktioniert», so die Erfahrung von David Nussbaum.

«2022 war nicht ohne Herausforderungen. Dies aufgrund der Pandemie. Mit den damit verbundenen Lockdowns, den daraus folgenden Problemen bei Materialbestellungen, teilweise auch aufgrund der Rohstoffproblematik, sowie der volatilen Marktpreisen – damit musste und konnte ein Umgang gefunden werden.» Gleichwohl konnten die für 2022 gesetzten Ausbauziele erreicht werden. «Das Wichtigste für mich ist die Arbeitssicherheit», meint David Nussbaum abschliessend und ergänzt: «der Bau des FTTH-Netzes in Muri-Gümligen und Allmendingen verlief ohne Unfallereignisse.»

Telecom – die Zahlen 2022

 **5443**
zufriedene Kundinnen und Kunden

Entwicklung Geschäftsbereiche



Telecom bei den gbm

- Die gbm-Telecom steigerte die Kundenzufriedenheit und gehört zu den führenden Telecom-Dienstleistern im Quickline-Verbund.
- Die gbm-Telecom investierte auch im Jahr 2022 intensiv in den Glasfaser-Rollout (FTTH³). 2022 wurden zusätzlich 430 Liegenschaften mit Glasfaser erschlossen.
- Die gbm-Telecom hat ihr eigenes FTTH-Netz erfolgreich für weitere Telecom-Serviceprovider geöffnet. So können die Telecom-Kundinnen und -Kunden frei zwischen den besten Anbieterinnen im Land wählen und profitieren von modernster Glasfaser-Netztechnologie.

³ Fibre to the Home ⁴ Digital Television

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2 803 332.21		6 115 434.19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12 696 697.05		9 860 099.80	
Übrige kurzfristige Forderungen	68 570.25		68 616.13	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	542 217.68		258 979.92	
Umlaufvermögen	16 110 818.19	24,5	16 303 131.04	27,2
Finanzanlagen	3 000.00		3 000.00	
Langfristiges Darlehen an Nahestehenden	5 000 000.00		5 000 000.00	
Beteiligungen	8 476 450.00		8 476 450.00	
Mobile Sachanlagen	23 827 748.39		21 230 231.85	
Anlagen im Bau	8 628 066.43		7 035 886.53	
Immobilien Sachanlagen	3 621 776.56		1 781 206.72	
Anlagevermögen	49 557 041.38	75,5	43 526 775.10	72,8
Aktiven	65 667 859.57	100,0	59 829 906.14	100,0

Passiven

Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 948 197.58		3 728 660.33	
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	2 831 036.15		1 488 656.75	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	441 943.88		536 421.77	
Kurzfristige Rückstellungen	355 000.00		275 500.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 750 932.61		2 827 892.35	
Kurzfristiges Fremdkapital	13 327 110.22		8 857 131.20	
Rückstellung Spezialfinanzierung	42 477 979.49		41 030 230.04	
Langfristiges Fremdkapital	42 477 979.49		41 030 230.04	
Fremdkapital	55 805 089.71	85,0	49 887 361.24	83,4
Reserven	8 850 779.38		8 850 779.38	
Bilanzgewinn	1 011 990.48		1 091 765.52	
Eigenkapital	9 862 769.86	15,0	9 942 544.90	16,6
Passiven	65 667 859.57	100,0	59 829 906.14	100,0

Erfolgsrechnung

	1.1.–31.12.2022		1.1.–31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag brutto	30 442 884.17		23 305 758.65	
Erlösminderungen, Veränderung Wertberichtigungen	– 301 676.69		– 124 005.07	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	30 141 207.48	100,0	23 181 753.58	100,0
Aufwand für Beschaffung	20 489 357.55	68,0	13 973 339.72	60,3
Personalaufwand	3 497 071.23	11,6	3 062 245.29	13,2
Raumaufwand	186 113.58		262 290.27	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	119 402.03		167 382.02	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	96 662.37		83 058.42	
Energie- und Entsorgungsaufwand	27 121.06		20 315.14	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	756 777.42		773 813.65	
Werbeaufwand	459 291.86		528 415.70	
Total übriger betrieblicher Aufwand	16 453 368.32	5,5	18 352 275.20	7,9
Abschreibungen	3 300 300.73	10,9	4 550 637.28	19,6
Betriebsergebnis	1 209 109.65	4,0	– 239 743.91	– 1,0
Betrieblicher Nebenerfolg	239 749.36		3 000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		1 310 409.24	
Reservenzuweisungen	– 1 447 749.45		– 1 270 651.04	
Direkte Steuern Telecom	– 80 884.60		– 515.95	
Jahresverlust/-gewinn	– 79 775.04	– 0,3	0.00	0,0

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	
1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze			
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Grundsätze wurden angewendet, wo nicht anders angegeben.			
Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und wo nötig wertberichtigt auf den Marktwert. Verbessert sich der Marktwert anschliessend, so werden die Wertberichtigungen nicht korrigiert.			
2. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.			
3. Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven			
	694 588.00	0.00	
4. Restbetrag der Miet-/Leasingverpflichtungen			
Leasingverbindlichkeiten			
• nicht bilanziert (operatives Leasing)	29 805.52	20 140.39	
Belastende Mietverträge, die nicht innerhalb eines Jahres kündbar sind:			
• Mietvertrag Räumlichkeiten Turbenweg 10	106 120.00	106 120.00	
• Mietvertrag Räumlichkeiten Moosstrasse 13	211 220.00	211 220.00	
5. Beteiligungen und Finanzanlagen			
Energieverbund Siloah AG	Kapitalanteil	30%	30%
	Buchwert	1 080 000.00	1 080 000.00
Quickline Holding AG	Kapitalanteil	2,25%	2,25%
	Buchwert	580 450.00	580 450.00
ara region bern ag	Kapitalanteil	7,01%	7,01%
	Buchwert	4 206 000.00	4 206 000.00
Wasserverbund Region Bern AG	Kapitalanteil	5,48%	5,48%
	Buchwert	2 610 000.00	2 610 000.00
6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
	0.00	26 942.45	
7. Eventualverbindlichkeiten			
Dem Energieverbund Siloah AG (EVS) wurde die Möglichkeit für den Bezug eines Darlehens im Betrag von höchstens 300 000 Franken mit einer Laufzeit längstens bis 31. Dezember 2025 gewährt. Der EVS hat bis Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 dafür noch keinen Bedarf angemeldet.			
8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung			
Buchgewinn aus Verkauf Baurecht Füllerichstrasse 57	0.00	1 300 000.00	
Rückerstattung BKW für Doppelzahlung aus dem Jahr 2019	0.00	10 409.24	
Gesamtbetrag	0.00	1 310 409.24	
9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag			
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat, sowie bis zum Revisionszeitpunkt sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.			



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Gemeinderat Muri bei Bern der

Gemeindebetriebe Muri bei Bern (GB), Muri bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gemeindebetriebe Muri bei Bern (GB), Muri bei Bern, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Muri b. Bern, 21. April 2023

Schönenberger Die Treuhänder AG



Roger Schönenberger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Cassandra Schlachter
Zugelassene Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Die Treuhänder
Die Informatiker
Die Immobilienverwalter
Die Heimkompetenz

Schönenberger
Die Treuhänder AG
Belpstrasse 4
CH-3074 Muri b. Bern
Elfenstrasse 19
CH-3006 Bern
T +41 31 950 88 88
info@schoebe.ch
schoebe.ch



Werte und Philosophie der gbm

Wir setzen uns ein für die Bürgerinnen und Bürger in Muri-Gümligen und tragen viel zu einer hohen Lebensqualität in der Gemeinde bei: Wir bieten hohe Versorgungssicherheit, serviceorientierte Dienstleistungen und attraktive Produkte zu fairen Preisen. Dabei denken wir nicht nur an heute, sondern auch an morgen und fördern erneuerbare Energien und den effizienten Umgang mit Energie. Wir tragen zudem aktiv zur Umsetzung umwelt- und energiepolitischer Ziele bei.

Wir führen unsere Geschäftsprozesse mit hoher Wirtschaftlichkeit und Effizienz aus und setzen uns dafür ein, dass gute Lösungen stets auch wirtschaftlich sind. Wir nutzen die Chancen für neue Geschäftsmöglichkeiten und sind offen für neue Entwicklungen – in der Technologie, im Markt sowie im regulativen Umfeld.

Unser Erfolg basiert auf dem Engagement unserer Mitarbeitenden. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin bieten wir ihnen attraktive Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgabengebieten und zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Wir fühlen uns mit der Region verbunden. Wir arbeiten nahe an unseren Kundinnen und Kunden und bieten ihnen massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen. Gerne unterstützen wir sie bei ihren Vorhaben in Sachen Erschliessung, ganzheitliche Energienutzung und attraktive Kommunikationslösungen. Wir kommunizieren offen und konstruktiv und fördern entwicklungsfähige Partnerschaften mit Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten.

Mit klaren Strategien zur Energiewende

Die gbm als Dienstleistungsunternehmen für Wasser, Abwasser, Energie und Telekommunikation waren von Anfang an an einem sorgsamem Umgang mit den Ressourcen verpflichtet. Der Klimawandel, mit den sich in den vergangenen Jahren merklich häufenden Wetterereignissen, verlangt nach weitergehenden Massnahmen. Die Signale seitens der Wissenschaft dazu sind eindeutig.

Auf internationalen Klimakonferenzen und auch auf Bundesebene wurden Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen formuliert. Eine nach Ablehnung der Totalrevision des CO₂-Gesetzes vom eidgenössischen Parlament beschlossene Übergangsregelung legte fest, um wie viel die Treibhausgasemissionen bis 2024 zu senken sind. Ein neuer Gesetzesvorschlag wird folgen. Unabhängig davon lassen sich sämtliche Ziele nur erreichen, wenn auch auf lokaler Ebene entschieden gehandelt wird.

Das Dekarbonisierungsziel führt hin zu Fernwärme

Die gbm handeln aktiv – und zwar in Übereinstimmung mit den umwelt- und energiepolitischen Zielsetzungen der Gemeinde. Die von den gbm bereits 2018 entwickelte und vom Gemeinderat genehmigte Energie- und Gasstrategie zeigt den Weg auf. Diese Dekarbonisierungsstrategie zielt auf eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen ab. Wesentliches Element ist der Umbau der bis anhin auf Gas basierenden Wärmeversorgung von Muri-Gümligen in eine auf erneuerbaren Energieträgern basierende Fernwärmeversorgung. Erneuerbar heisst hier konkret: Betrieb mit Tiefengrundwasser, Holzschnitzeln und in Spitzenzeiten ergänzend mit Biogas.

Nach erfolgtem Ausbau und der Inbetriebnahme des Fernwärmenetzes können die gbm – durch den erheblichen Verzicht auf fossile Brennstoffe und die entsprechende Senkung der CO₂-Emissionen der Gemeinde – einen wichtigen Beitrag an die Klimawende leisten. Gleichzeitig wird sich das Unternehmen mit einem kompetitiven Angebot auch in der Zukunft auf dem Energiemarkt behaupten können. Das «gbm Sorglos-Paket» erfüllt höchste Ansprüche auf den Ebenen Komfort, Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie.

Unterstützung für lokale Vereine

Die gbm leisten einen Beitrag an ein lebendiges Gemeinwesen, indem sie verschiedene lokale Kultur- und Sportvereine mit ihrem Sponsoring unterstützen:

- BSV Bern Muri AG
- Dorfverein Muri-Gümligen
- FC Muri-Gümligen
- Jodlerklub Aaretal Gümligen
- PluSport – Behindertensport Schweiz
- Schützengesellschaft Muri-Gümligen
- Tennisclub Thoracker-Muri
- Volley Muri Bern

Die Ansprechpersonen



André Schneider
Geschäftsleiter



René Calame
Leiter Energie und Wärme,
Mitglied der Geschäftsleitung



Roland Spaelti
Leiter Netze,
Mitglied der Geschäftsleitung



Remond Krebs
Leiter Telecom,
Mitglied der Geschäftsleitung



Walter Bachofner
Leiter Spezialprojekte
(†05.08.2022)



Roger Weyermann
Leiter Finanzen und Controlling,
Mitglied der Geschäftsleitung



Sandra Liniger
Leiterin Administration

gbm – die Zahlen 2022



3 Firmenstandorte
– Thunstrasse 74 in Muri bei Bern (Hauptsitz)
– Turbenweg 10 in Gümligen
– Dorfstrasse 29 in Gümligen (Werkhof)



1 Rechtsform
Institut des öffentlichen Rechts mit Firmensitz in Muri bei Bern



25 Mitarbeitende



4 Geschäftsfelder
Energie und Wärme, Wasser, Abwasser, Telecom



4 Beteiligungen
– ara region bern ag
– Energieverbund Siloah AG
– Quickline Holding AG
– Wasserverbund Region Bern AG

Der Verwaltungsrat



Verwaltungsrat v.l.n.r.: Christa Grubwinkler, Mathias Prüssing (Verwaltungsratspräsident), Gabriele Siegenthaler Muinde (Gemeinderätin Muri bei Bern), Jörg Ryser, Per Just. (Fotomontage)



Gemeindefetriebe Muri b. Bern
Thunstrasse 74
3074 Muri bei Bern
Telefon 031 950 59 80
info@gbm-muri.ch
www.gbm-muri.ch